

Burgdorf, 11.02.2020

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **21.01.2020** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-USB/036

Beginn öffentlicher Teil: 17:05 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:17 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:15 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:21 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Kaever, Volkhard, Dr.

stellv. Vorsitzender

Köneke, Klaus

Mitglied/Mitglieder

Heller, Simone
Alker, Sonja
Braun, Jens
Gottschalk, Niklas
Schrader, Karl-Ludwig
Sieke, Oliver
Weilert-Penk, Christa

bis 19.17 Uhr
für Nijenhof, Rüdiger

Beratende/s Mitglied/er

Brandes, Marie-Luise
Kleinschmidt, Dieter
Schellenberger, Andreas

Verwaltung

Borchers, Insa
Fischer, Andreas
Pollehn, Armin
Vierke, Silke
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 03.12.2019

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Wiederaufbau des "Reitenden Försters" ; Bericht
5. Machbarkeitsstudie Rathaus I
Vorlage: BV 2019 1142
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 6.1. Anfrage der Fraktion FreieBurgdorfer vom 06.10.2019 zu den Vorkommnissen auf dem Oktobermarktwochenende
Vorlage: F 2019 1091
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.05 Uhr eröffnete **Herr Dr. Kaever** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Auf Wunsch der Verwaltung wurde der Tagesordnungspunkt 5 (Bericht über den Wiederaufbau des Reitenden Försters) auf Punkt 4 der Tagesordnung vorgezogen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten die Tagesordnung in der so geänderten Form.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 03.12.2019

Herr Jens Braun bat, bei gleichzeitiger Anwesenheit des stellvertretenden Ausschussmitgliedes Herrn Hartmut Braun die Wortbeiträge mit der zusätzlichen Nennung der Vornamen zu versehen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 03.12.2019 bei zwei Enthaltungen einstimmig.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Borchers berichtete, dass man sich entschieden habe den Geltungsbereich des im Verfahren befindlichen Bebauungsplanes Nr. 0-73 „Nordwestlich Weserstraße“ zu ändern. Da die Festsetzungen hinsichtlich des Waldabstandes nicht rechtssicher gestaltet werden könnten, habe man sich ent-

schieden den Wald aus dem Geltungsbereich heraus zu nehmen.

Frau Borchers berichtete weiterhin, dass der Investor, der sich für die Mehrfamilienhaus-Fläche am Zilleweg beworben habe, dabei sei das Konzept zu überarbeiten.

Der Änderungsentwurf des RROP in Sachen ACRIBO, so **Frau Borchers** sei zwischenzeitlich von der Region beschlossen worden.

Außerdem teilte **Frau Borchers** mit, dass die Stadt Burgdorf keine Stellungnahme zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes Uetze abgeben werde. Diese habe die Verlagerung des Raiffeisenmarktes von der Ortsmitte an den Rand zum Inhalt.

4. **Wiederaufbau des "Reitenden Försters" ; Bericht**

Der mit dem Wiederaufbau beauftragte Architekt **Herr Gehroid** erläuterte anhand einer Präsentation den Zustand des Gebäudes vor und nach dem Brand sowie den derzeitigen Stand des Wiederaufbaus. Glücklicherweise habe man 2/3 der Balken des Erdgeschosses erhalten können, wenn auch alle Deckenbalken vollständig verbrannt seien. Der gesamte Wiederaufbau erfolge in enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Amt für Denkmalschutz. Wenn keine witterungsbedingten Schwierigkeiten aufträten, könne man das Gebäude in vier Wochen richten.

Auf die Frage von **Herrn Gottschalk**, ob alle wiederverwendeten Balken begutachtet worden seien, antwortete **Herr Gehroid**, dass jeder Balken zusammen mit einem Statiker untersucht worden sei.

Frau Heller schlug vor, in einer der nächsten Sitzungen eine Exkursion zum Reitenden Förster zu unternehmen.

5. **Machbarkeitsstudie Rathaus I Vorlage: BV 2019 1142**

Herr Fischer gab eine Einführung in die Thematik und fasste den bisherigen Sachstand aus der Beratung des Top in der gemeinsamen Sitzung des A-USB, A-HFV und A-WALV am 28.11.2019 zusammen. In die Betrachtung des Rathauses I müsse man auch die Rathäuser II und III einbeziehen. Derzeit begutachte das Büro Höhlich & Schmotz die beiden Gebäude insbesondere im Hinblick auf die erforderlichen brandschutzrechtlichen Maßnahmen. Die Verwaltung beabsichtige die Ergebnisse vor der Sommerpause vorzustellen und schlage daher vor, die Thematik zu vertagen. Im Rahmen einer Ergänzungsvorlage werde man zudem darstellen, inwieweit sich bei den für die Dachsanierung angesetzten 766.000,- € Veränderungen für die Varianten ergäben und eventuelle Zusatzkosten aufbereiten. Auf Nachfrage von **Herrn Köneke** erklärte **Herr Fischer**, dass in der Kostenschätzung der Dachsanierung durch den Architekten Mispagel die energetische Sanierung des Daches enthalten sei.

Herr Köneke stellte fest, dass in der Aufstellung zwei Büroräume im Erdgeschoss nicht „mitgezählt“ worden seien.

Frau Vierke erwiderte darauf, dass es sich hier um die hinteren Räume (ehemals Standesamt) handele die vom Seniorenrat genutzt würden und daher von Herrn Höhlich nicht mitgezählt worden seien.

An **Herrn Köneke** gewandt, der sich dafür aussprach, im Rathaus I die

wichtigen Büroräume (Dienstleistungen) einzurichten, erläuterte **Frau Vierke**, dass die Belegung der Büroräume sehr wohl von der gewählten Ausbauvariante, d.h. der erforderlichen Barrierefreiheit abhängt. Zudem hänge die Belegung auch von der Bestandsaufnahme in den Rathäusern II und III und den daraus resultierenden Sanierungsmaßnahmen ab. Zusätzlich hierzu müsse man daran denken, einen Puffer für Personalzuwächse vorzuhalten. Die Verwaltung werde für die übernächste Sitzung zusammenstellen, wie viele Mitarbeiter im Rathaus I vor dem Umzug ins Rathaus V untergebracht waren.

Herr Pollehn fragte, ob es ungeachtet des Verfahrensstandes bereits Meinungsbilder in den Fraktionen gebe.

Frau Heller, Frau Weilert-Penk, Herr Dr. Kaefer und Herr Braun erklärten für ihre jeweiligen Fraktionen, dass man die Variante O aufgrund der damit verbundenen Barrierefreiheit favorisiere.

Herr Köneke teilte mit, dass man dies in der CDU/FDP-Gruppe ähnlich sehe, sich jedoch noch nicht abschließend besprochen habe, da die Nacharbeitung der Kosten ausstehe. In jedem Fall spreche man sich für eine hochwertige Nutzung des Gebäudes aus.

Herr Schrader sah es als selbstverständlich an, dass die Variante O mit einer Eigennutzung des Gebäudes einhergehe und nicht privatisiert werde.

Herr Pollehn betonte, dass das Rathaus I das Rathaus, die Repräsentanz der Stadt Burgdorf sei. Eine Sanierung und Aufwertung sei eine bedeutende Entscheidung für dieses historische Gebäude.

Beschluss:

Die weitere Beratung der Vorlage wurde vertagt, bis die von der Verwaltung in Aussicht gestellte Ergänzungsvorlage vorliegt.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

6.1. Anfrage der Fraktion FreieBurgdorfer vom 06.10.2019 zu den Vorkommnissen auf dem Oktobermarktwochenende Vorlage: F 2019 1091

Herr Fischer erläuterte, dass der TÜV für die Prüfung der Fahrgeschäfte zuständig sei und diese Prüfungen auch protokolliere. Die Bauaufsicht führe „lediglich“ eine Gebrauchsabnahme vor Ort durch.

Da Herr Kirstein, der die Anfrage gestellt hatte, nicht an der Sitzung teilnahm, sagte **Herr Fischer** zu sich persönlich mit Herrn Kirstein in Verbindung zu setzen.

7. Anregungen an die Verwaltung

Frau Weilert-Penk bat um Auskunft was zwischenzeitlich hinsichtlich der mangelhaften Entwässerung des Bauvorhabens am Gümmekekanal veranlasst worden sei. **Herr Fischer** sagte eine Antwort über das Protokoll zu. (Antwort: Eine Besichtigung durch die Bauordnung ist erfolgt, diese ergab keine Beanstandungen. Die Regenfallrohre scheinen ordnungsgemäß an die Grundleitungen angeschlossen zu sein.)

Auf Nachfrage von **Herrn Gottschalk**, teilte **Herr Fischer** mit, dass am 02.03. eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport und dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau stattfinden werde. Unter anderem werde es hier einen Bericht über die energetischen Standards des IGS-Neubaus geben.

Einwohnerfragestunde

Um 18.09 Uhr eröffnete **Herr Dr. Kaever** die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner bemängelte, dass zum Tagesordnungspunkt 6.1 „Anfrage der Freien Burgdorfer zu den Vorkommnissen auf dem Oktobermarktwochenende“ keine Erläuterungen für die anwesenden Zuhörer gegeben worden seien.

Herr Fischer erklärte, dass dieser TOP nur sehr kurz behandelt worden sei, da die Beantwortung der Anfrage den Ausschussmitgliedern schriftlich vorliege und für eventuelle Rückfragen der Fragesteller selbst nicht an der Sitzung teilnehme.

Herr Köneke sprach sich in diesem Zusammenhang dafür aus, grundsätzlich kurze Erläuterungen zu Vorlagen und Anfragen zu geben.

Herr Braun sah dies nicht als erforderlich an, da diese Informationen auf der Internetseite der Stadt Burgdorf abgerufen werden könnten.

Ein Einwohner führte aus, dass er eine Gruppe von Bürgern vertrete, die ein Wohnprojekt in Burgdorf realisieren möchten. Leider sei es bisher nicht gelungen ein geeignetes Grundstück zu finden, sodass er diesen Weg such um nochmals auf sein Anliegen aufmerksam zu machen.

Herr Dr. Kaever schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.15 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

